



Der Gemeindebote

Nr. 155 Ausgabe Mai 2015

Zeitung der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Jade

www.ev-kirche-jade.de



Das jährliche Wunder

Foto: Lotz (GB)

Was mich bewegt

Liebe Leserinnen und Leser, der niederländische Theologe und Dichter Huub Oosterhuis schreibt in einem seiner Lieder:

Von Zweifeln ist mein Leben übermannt,
mein Unvermögen hält mich ganz gefangen.
Hast du mit Namen mich in deine Hand,
in dein Erbarmen fest mich eingeschrieben?
Nimmst du mich auf in dein gelobtes Land?
Wird' ich dich noch mit neuen Augen sehen? (EG 382,2)

Zweifeln und Vertrauen - diese Spannung muss unser Glaube im Leben ausbalancieren. Davon wird uns in vielen Stellen in der Bibel erzählt. In der Osterzeit denke ich an die Auferstehung Jesu. Sie war für die ersten Christinnen und Christen anfangs alles andere als selbstverständlich. Im Evangelium nach Markus wird uns erzählt, dass die Frauen am Ostermorgen voller Entsetzen vor dem leeren Grab flohen. Auch als die Ersten aus dem Freundeskreis Jesu der Botschaft von der Auferstehung Jesu Glauben schenken konnten, blieb bei einigen der Zweifel. Thomas, einer der engen Freunde Jesu, steht für viele, denen diese gute Nachricht zweifelhaft bleibt. „Erst will ich selbst die Löcher von den Nägeln an seinen Händen sehen. Mit meinem Finger will ich sie fühlen. Und ich will meine Hand in die Wunde an seiner Seite legen. Sonst glaube ich nicht!“ (Joh 20,25)

Von Zweifeln ist mein Leben übermannt, mein Unvermögen hält mich ganz gefangen. Dass hätte auch Thomas sagen können und viele von uns mit ihm. Zwei Drittel der Deutschen glauben laut einer Umfrage nicht an die Auferstehung der Toten, darunter auch Mitglieder unserer Kirche; schließlich ist noch niemand von den Toten zurückgekehrt. Für sie gibt es

kein gelobtes Land. Ihr Los ist Tod, wie es in der ersten Strophe des Liedes heißt.

Mit Thomas können wir entdecken: Glauben können ist ein Geschenk, das Gott uns macht. Wie es dazu kommt, ist schwer zu sagen. Die Wege zum Glauben sind so vielfältig, wie es Menschen gibt. Die Erfahrungen, die wir mit dem Glauben machen, sind flüchtig und nicht in jeder Situation abrufbar. Glauben ist nichts, was feststeht, sondern immer in Bewegung wie ein Vogel im Flug. Wenn wir ihn fotografieren, würden wir auf dem Bild nur den Vogel sehen, nicht aber seinen Flug - den denken wir uns dazu. Manchmal fällt uns gerade das schwer.

Dann ist es gut, ehrlich mit sich zu sein und auch mit den anderen und mit Gott, anstatt die Zweifel zu verdrängen. Ehrlich war Thomas zu sich selbst, da er anfangs die Gemeinschaft der anderen Jünger meidet; vielleicht kann er sie in seiner Trauer momentan nicht ertragen. Ehrlich war Thomas zu den anderen, weil er ihnen ihre Worte nicht glauben kann. Und ehrlich war Thomas zu Gott, weil er sehen und fühlen möchte, dass sich die Auferstehung wirklich ereignet hat.

Es ist dann auch gut, die Fragen auszusprechen, die einen bewegen. Nur so lässt sich das Gefühl der Hilflosigkeit und Ohnmacht überwinden zugunsten des Vertrauens und neu erlebter Hoffnung. Kleine Kinder machen das ganz intuitiv. „Papa, Du hast mich doch auch ganz bestimmt lieb, oder?“ Der Liederdichter lädt uns ein, es ihnen nachzutun: „Hast du mit Namen mich in deine Hand, in dein Erbarmen fest mich eingeschrieben? Nimmst du mich auf in dein gelobtes Land? Werd ich dich noch mit neuen Augen sehen?“ Wie kleine Kinder ganz tief in ihrem Innern den Eltern vertrau-

en, und sich ganz fest wünschen bei allem Zweifel, dass die Eltern auf ihre Frage natürlich „Ja“ sagen – genau so dürfen wir von Gott erhoffen, dass er immer für uns da sein wird. Wir können dann aufmerksam werden für die Spuren der Auferstehung im eigenen Leben. Sie können sehr vielfältig sein: Woher kam die Kraft, Krisenzeiten durchzustehen; wer gab mir den Mut, den ersten Schritt zu tun; wer schenkte mir Freude an Versöhnung und Gerechtigkeit; wer ließ mich gelassen bleiben in unsicheren Zeiten; wie konnte ich Fragen aushalten, die im Augenblick nicht beantwortet werden können?

Der Zweifler mit seinen Fragen kommt weiter. Am Ende bleibt offen, ob Thomas die Wunden Jesu wirklich berührt. Auf die Aufforderung Jesu, dies zu tun, antwortet er mit dem kürzesten aller Bekenntnisse: „Mein Herr und mein Gott!“ Wer nach Gott fragt, wird ihn erkennen, davon waren unsere Vorfahren im Glauben seit alters her überzeugt. „Wenn du den Herrn, deinen Gott, suchen wirst, so wirst du ihn finden, wenn du ihn von ganzem Herzen und von ganzer Seele suchen wirst.“ (5. Mose 4, 29)

Ihr
Berthold Deecken, Pastor

Gottesdienste in Jade

Sonntag, 3.5.2015 Kantate	Trinitatiskirche Jade	10.00 Konfirmation , Leitung: Pastor Berthold Deecken, musikalische Begleitung „Amatöne“
Sonntag, 10.5.2015 Rogate	Trinitatiskirche Jade	10.00 Gottesdienst, Leitung: Pastor Berthold Deecken, anschließend Kirchencafé
Donnerstag, 14.5.2015 Christi Himmelfahrt	Trinitatiskirche Jade	10.00 Gottesdienst für Mensch und Tier im Zelt, Leitung: Pastor Berthold Deecken, Lektorin: Waltraud Wessels musikalische Begleitung: Saskia und Wolfgang Birkenbusch anschließend Kirchencafé
Sonntag, 17.5.2015 Exaudi	Trinitatiskirche Jade	10.00 Lesegottesdienst, gehalten von Lektorin Ellen Brammer anschließend Kirchencafé
Sonntag, 24.5.2015 Pfingstsonntag	Trinitatiskirche Jade	10.00 Gottesdienst, Leitung: Kreispfarrer Jens Möllmann anschließend Kirchencafé
Montag, 25.5.2015 Pfingstmontag	Trinitatiskirche Jade	kein Gottesdienst
Sonntag, 31.5.2015 Trinitatis	Trinitatiskirche Jade	10.00 Gottesdienst, Leitung: Pastor Berthold Deecken anschließend Kirchencafé
Sonntag, 7.6.2015 1. Sonntag nach Trinitatis	Trinitatiskirche Jade	10.00 Gottesdienst, Leitung: Pfarrer i.R. Eckhard Jetzki anschließend Kirchencafé



Elterncafé

Regelmäßig an jedem zweiten Dienstag im Monat findet jetzt in Jaderberg ein offenes Elterncafé mit den Elternberaterinnen Sanja Blanke und Birgit Bruns statt. Seit Januar 2015 sind alle Eltern der Gemeinde Jade herzlich eingeladen von 15.00 bis 16.00 Uhr im Ev. Gemeindezentrum, Kastanienallee 2, in gemütlicher Runde auf einen Kaffee oder Tee vorbeizuschauen und zu klönen.

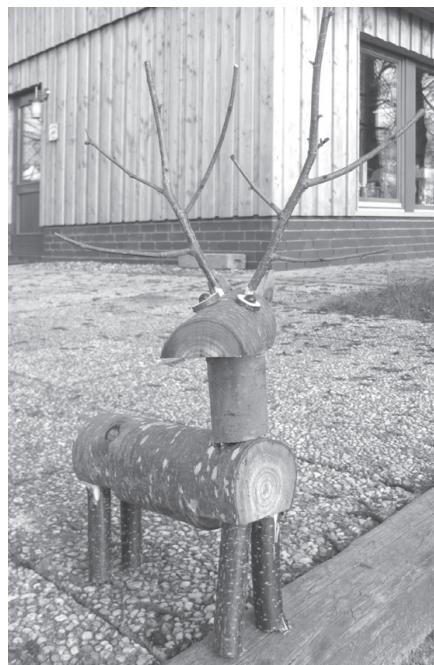
Herzliche Grüße
Sanja Blanke und Birgit Bruns

Termine 2015

12. Mai
9. Juni
14. Juli

Im August ist wegen der Sommerferien kein Café.

8. September
13. Oktober
10. November
8. Dezember



Merkwürdige Figuren vorm „JaKi“

Foto: Niggemeyer

Buchtipp

An dieser Stelle hat sonst Frau Preuß-Wehlage ihren Buchtipp vorgestellt. Das Büchereiteam ist nun der Meinung, dass es schön wäre, wenn einmal andere Leute Bücher vorstellen würden. Die Bücher brauchen selbstverständlich nicht mitgeliefert zu werden. Das Team würde diese Bücher dann kaufen und zum Ausleihen vorbereiten (solange es sich um Taschenbücher und keine Extrem-Literatur handelt).

Also, welches Lieblingstaschenbuch haben Sie? Schreiben Sie einfach den Klappentext ab und senden uns diesen mit Ihrem Namen. Wenn Sie Ihr gut erhaltenes Buch dann der Bücherei auch noch spenden könnten, wäre dies natürlich besonders gut. Aber Pflicht ist es nicht!

Hier nun mein augenblicklicher Favorit:

Lars Wandke

„Ich schau dir in die Augen, Kleines! Ein Augenoptiker erklärt die Welt des Sehens.“

„Da den meisten von uns nicht bewusst ist, was für ein kleines Wunder sich rechts und links unserer Nase abspielt, ist es Zeit, alle Fragen zu diesem faszinierenden Sinnesorgan zu beantworten: Warum ist ein Auge eigentlich fehl-sichtig? Sind Weitsichtige dümmer als Kurzsichtige, oder sehen sie nur so aus? Ist der Verzehr von Karotten wirklich gut für die Sehkraft oder nur für den Gemüsehändler? Und warum sollten Sie sich beim ersten Date mit einem Brillenträger unbedingt den Brillenpass zeigen lassen?“

Ein Augenoptiker verhilft uns zum Durchblick – das Buch für jeden, der Augen im Kopf hat!“

Das Buch erschien am 20.4. als Taschenbuch für 8,99 €. UN

Das „JaKi“-Programm

Im „JaKi“ (Jader Kinderzentrum) sind Kinder ab etwa 8 Jahren willkommen. Jeden Freitag (nicht in den Ferien) werden die Kinder von 15.00 bis 18.00 Uhr von einem Team betreut und können dann spielen, basteln oder auch nur klönen.

Es gibt zwar immer ein Programm, aber dennoch kann jeder im Rahmen der Möglichkeiten sich auch mit Anderem kreativ beschäftigen.

Ihr findet uns am „Walter-Spittpalz“ neben dem „Walter-Spitthaus“ bei der Trinitatiskirche im kleinen Wäldchen am Teich.

**Spendenkonto für den „JaKi“:**

RVB Varel-Nordenham

BLZ 282 626 73

Konto-Nr. 190 38 00

IBAN

DE35282626730001903800

BIC GENODEF1VAR

Betr. RDS-Wesermarsch 2618

Spende „JaKi“ (+ Ihre Adresse, wenn Sie ab 50,00 € eine Zuwendungsbescheinigung möchten).

„Silberne Konfirmation“ in Jade



Dies ist die Jaderberger Gruppe mit Pastorin Menz (links, 2. Reihe). Von den Jadern lag uns leider kein Foto vor.

„Weißt du noch, wie Pastorin Menz/Pastor Kuhn ..?“ So werden sicher viele Gespräche beginnen, wenn sich am

14.6.2015

um 9.00 Uhr die Konfirmanden des Jahrgangs 1990 nach 25 Jahren im Walter-Spitta-Haus wieder treffen.

Der Gemeindekirchenrat legt Wert auf den Hinweis, dass natürlich auch alle Ehemaligen eingeladen sind, die inzwischen aus der Kirche ausgetreten sind. Es soll schließlich die Konfirmation vor 25 Jahren und nicht die Kirchentreue gefeiert werden.

Um 9.00 Uhr beginnt das Treffen mit einem gemeinsamen Frühstück, um sich schon mal ein wenig zu beschnuppern und zu quatschen. Um 10.00 gehen dann alle mit dem Kirchenrat und Pastor Deecken in die Trinitatiskirche zum Gottesdienst. Diesen Gottesdienst begleitet der Gospelchor „Ama töne“ unter der Leitung des Organisten Jonas Kaiser. Nach dem Gottesdienst mit Abendmahl und

Einsegnung wird ein Gruppenfoto gemacht werden. Davon bekommen dann alle einen Abzug kostenlos zugesandt. Dann kehren alle in das Walter-Spitta-Haus zurück, in welchem ein gemeinsames Mittagessen geplant ist.

Ja, und dann ist noch viel Zeit zum Klönen. Hoffentlich bringen einige noch alte Fotos oder andere Erinnerungsstücke mit, um das „Weißt du noch..“ zu untermalen.

UN

Da schmunzelt die Gemeinde



Zwei ältere Damen unterhalten sich auf der Parkbank:

„Soll ich nun weniger essen oder mich mehr bewegen, um ein paar Kilo abzunehmen?“

„Weder noch! Verzichte doch einfach auf das Fernsehen und höre mehr Radio!“

„Und das soll schlank machen?“

„Ja, ich habe erst kürzlich gelesen, dass die Radiohörer, seit es das Fernsehen gibt, deutlich abgenommen haben!“

Seniorentermine

Wir freuen uns über jedes neue Gesicht in unserer Gemeinschaft. Falls Sie eine Mitfahrtgelegenheit brauchen, wenden Sie sich bitte an Günther Dwehus (04454-284) oder Rolf Jordan (04454-527). Wir holen Sie ab und beantworten alle weiteren Fragen zu den folgenden Veranstaltungen.

8.5.2015

Ausflug mit der „Etta von Dangast“

Jeder fährt selber hin. Abfahrt vom Parkplatz am Schiff um 14.15 Uhr, Kostenbeitrag 25,00 € für Fahrt und Kaffee und Kuchen an Bord
Dauer der Fahrt 2-3 Stunden, je nach Wetterlage

12.6.2015

15.00 „Bewegung im Alter“

Walter-Spitta-Haus

Wenn Sie zu den sonntäglichen Gottesdiensten in der Trinitatiskirche in Jade eine kostenlose Mitfahrtgelegenheit suchen, so wenden Sie sich bitte ebenfalls an die links genannten Personen.

Vorschau: Ausflüge

12.8.2015

Tagesausflug ins Tecklenburger Land

9.10.2015

Besuch des Heimatmuseums Specken

Genaueres zu den Fahrten lesen Sie hier später.

Besuch aus Ungarn

Die ungarischen Freunde aus Bánkonyána sind von Samstag, 4. Juli 2015 bis Freitag 10. Juli 2015 bei verschiedenen Gastgebern aus der ganzen Gemeinde Jade untergebracht.

Die Partnerschaft besteht seit dem Jahre 2001. Das Vorbereitungsteam für die Ungarnpartnerschaft (Andreas Pöpken, Edwin Witt, Werner Peters und Ferdinand Emmrich) hat für die Gäste wieder ein abwechslungsreiches, sehr interessantes Besuchsprogramm erstellt. Dazu gehört schon traditionell die Teilnahme am Gottesdienst in der Trinitatiskirche am 5.7. um 10.00 Uhr. Daran anschließend nimmt die Gruppe am Kirchencafé im WSH teil. Danach wird sie dort auch zu Mittag essen.

Am Montagnachmittag (6.7.2015) wird Uwe Niggemeyer eine Führung in der Trinitatiskirche machen.



Gottesdienst 2013 im Pastorengarten in Schweiburg

Foto: Emmrich

In der Zeit der Partnerschaft seit 2001 hat sich in Jade viel getan, wie uns die Besucher immer wieder bestätigen. Und dieses Mal ist eben das Walter-Spitta-Haus mit eingebunden. Es wird Besuche in

örtlichen Galerien geben und natürlich viel erlebbar Schönes, zusammen mit den zahlreichen Gastgebern, in unserer "Urlaubs"-Küstenregion.

Ferdinand Emmrich

„Du bist schön“ - gilt die Aktion auch für Abstürze?

Die „7-Wochen-ohne-Aktion“ in diesem Jahr hatte es schon in sich. So harmlos der Titel klang, so dramatisch wurde es schließlich. Wer konnte schon mit einem Flugzeugabsturz rechnen? Dieser Absturz ist schrecklich. Gefühlt stürzte sich die ganze Welt auf das Geschehen. Gerade war „Charlie“ in Frankreich in Vergessenheit geraten, Katastrophen wie Ebola oder die Mittelmeerflüchtlinge wurden kaum bis gar nicht mehr erwähnt, da stürzen wir uns auf die Absturzkatastrophe.

Was bewegt uns dazu, in die Gesichter der Helfenden, der betroffenen Angehörigen zu sehen, und immer wieder mit Grausen auf die Bilder vom Absturzort zu blicken? Abgesehen von den Nachrichten zu den erst mutmaßlichen und dann bestätigten Selbstmordumständen. Was treibt uns dazu zuzusehen? Ist es nur die

Presse und die Unausweichlichkeit der Nachrichtensendungen im Radio und Fernsehen?

Weder durch unser „Nicht-mehr-Fliegen-Wollen“ oder unsere „Ist-das-nicht-schrecklich-Haltungen“ können wir aktiv in das Geschehen eingreifen. Was macht uns eigentlich Betroffen? Sind wir Betroffen? Wer oder was ist „Betroffen“? Für mich in erster Linie die Angehörigen der Katastrophe, die Menschen, die zu Hilfe eilen (Menschen der Absturzregion, die Familien, Freunde und Bekannte der Beteiligten) und die Fluggesellschaften mit ihren Mitarbeitenden. Sollen wir darauf hingewiesen werden, oder soll uns das Unglück deutlich machen, wie viel Glück wir gerade haben?

Sicherlich, wir haben niemanden losgeschickt, er solle ein paar Bilder machen, damit wir wissen, was in der Welt los ist. Wis-

sen wollen wir es scheinbar aber doch. Neugierig wie der Mensch nun einmal ist, sieht er fern, liest Zeitung. Wenn wir diese Neugier nicht hätten, könnten wir aus Geschehenem nicht lernen. Lernen wir denn davon? Was lernen wir davon?

Und in all diesem Nachdenken wird mir deutlich, dass wir uns verleiten lassen. Wie wir denken sollen, wen wir schuldig sprechen sollen und welche Hintergründe wir unbedingt noch wissen sollten.

Das Unglück war bis zur mutmaßlichen Aufklärung Gesprächsthema Nr. 1. Heute sicherlich nicht mehr. Warum nicht?

Wir sollten uns mehr Gedanken machen, wie wir mit Meldungen umgehen, wie wir urteilen und was es vielleicht Wichtigeres in unserem Leben gibt. **Wo können wir helfen oder einfach nur für Menschen da sein?**

ET

Letzte Vorbereitungen auf vollen Touren

Unsere Vorbereitungen zum Kirchentag 2015 in Stuttgart laufen auf vollen Touren und wir sind jetzt im Kontakt mit den einzelnen Teilnehmern, die wir auf unseren Bühnen zu Gast haben werden. In der März Ausgabe des GB haben wir ja schon kurz über das Stage Management der Technikgruppe und den Veranstaltungsort, sowie für uns ein Novum, mit dem Betreuen von **zwei!** Bühnen auf dem Kirchentag, berichtet.

An drei Tagen finden 23 Veranstaltungen auf den Bühnen statt. Am Donnerstag, den 04.06.2015, geht es mit der ersten Veranstaltung los. Die verschiedensten Musikrichtungen sind vertreten, über Jazz und Soul, Chorälen aus dem evangelischen Gesangbuch in moderner Form, Lieder für Senioren, Lyrische Lieder, Latin Musik, Jiddische und hebräische Lieder auf der großen Bühne.



der EV-Luth. Kirchengemeinde Jade

Bereits zum zweiten Mal treten auf unserer Bühne die Magic-acoustic-Guitars auf, für alle Freunde von erstklassiger, handgemachter Gitarrenmusik. Ein feuriger Stilmix auf hohem virtuosem Niveau, ein besonderer Ohrenschmaus (www.magic-acoustic-guitars.de) Auf der kleinen Bühne kommen Puppenspiele, ein Singspiel für Kinder, ein Familiensingspiel, ein modernes Mysterienspiel, Klaviermelodien, Klassik, Choräle, Gedichte zur Aufführung. Also sehr unterschiedliche Musiker und

Künstler, die alle von uns gut betreut werden möchten. Diesen hohen Anspruch möchten wir natürlich erfüllen.

Am Dienstag werden die beiden Transporter mit unserem Equipment beladen und am Mittwochmorgen geht es in aller Frühe los nach Stuttgart.

HWW

Tischabendmahl am Gründonnerstag

Herzlich empfangen wurden die Gäste in der Trinitatiskirche. Uralt sind die Zeichen der Gastfreundschaft: festlich gedeckte Tische mit Kerzen, Brot und Traubensaft, Weintrauben und verschiedenen Käsesorten, Servietten und Blumenschmuck im Altarraum luden ein zu einem Tischabendmahl. Gemeinsam miteinander Essen und Trinken, Gaben miteinander teilen – das lässt Gemeinschaft entstehen zwischen Menschen, die sich nicht zu sorgen brauchen, weil Gott für sie sorgt. Als Vorlage dient der biblische Erzählung über das letzte Abendmahl von Jesus mit seinen Jüngern.

Es war ein schlichtes, aber schön gestaltetes Abendessen und ließ die Verbindung zwischen dem ersten und unserem heutigen Abendmahl erlebbar werden. Dazu gehörten ein Psalm, Gebe- te, eine biblische Lesung, eine Geschichte, Tischgespräche über das Gehörte und natürlich das Abendmahl an sich. Mit einem Sendungswort und dem Segen durch Pastor Deecken endete dieser besondere Abend. Pastor Berthold Deecken, Ellen Brammer und Waltraud Wessels als Lekto- rinnen haben diesen Abend vor- bereitet. Auch im nächsten Jahr soll wieder ein Tischabendmahl am Gründonnerstag stattfinden, vielleicht merken Sie sich diesen Termin schon einmal vor.

Sendungswort

Gestärkt durch das Brot und den Saft der Trauben, in Gemeinschaft geteilt, gestärkt durch die Gaben Gottes für das Volk Gottes, sind wir gesegnet und können ein Segen sein. Lasst uns nun auseinander gehen in die Nacht und alle kommenden Nächte und Tage, indem wir am Bund festhalten. Denn wir vertrauen darauf, dass wir in Christus nicht mehr geduldete Fremdlinge sind, sondern Gottes geliebte Kinder, Ebenbilder Gottes, berufen zur Liebe untereinander. Für uns und alle Menschen soll gelten:
Keinen Tag soll es geben, da du



Fotos: Waltraud Wessels

sagen musst: Niemand ist da, der
mir hilft in meiner Not
Keinen Tag soll es geben, da du
sagen musst: Niemand ist da, der
mich erfüllt mit seinem Trost
Keinen Tag soll es geben, da du
sagen musst: Niemand ist da, der

mich hält in seiner Hand
Keinen Tag soll es geben, da du
sagen musst: Niemand ist da, der
mich leitet und begleitet auf allen
meinen Wegen – Tag und Nacht
Sei gut behütet und beschützt
(nach Uwe Seidel) WW

Wenn der Wecker um kurz nach 5 Uhr klingelt...

... ist es für mich ein Zeichen, dass mal wieder Osternacht ist, denn sonst kann ich mich um die Uhrzeit noch mindestens einmal umdrehen. Da ich diesmal weder das Kirchencafé noch den Gottesdienst mitgestalten musste, sondern ganz einfach als Guest kommen konnte, war es doch etwas entspannter als in den letzten 2 Jahren. Diesmal musste ich mich auch nicht alleine „aufraffen“, während der Rest der Familie noch schlief, sondern meine Tochter Annalena wollte mich - ganz freiwillig, versteht sich - begleiten.

Gemeinsam machten wir uns - im wahrsten Sinne des Wortes - in einer Nacht- und Nebelaktion auf den Weg zur Jader Kirche, denn zeitweise konnte man vor Nebel kaum die Hand vor Augen sehen. Vor dem Eingang der Kirche knisterte bereits ein Feuer im Feuerkorb. Der Gang zum Altar war festlich mit Teelichern geschmückt, das bisher einzige Licht in der Kirche.

Gestaltet wurde der Gottesdienst diesmal von Pastor Berthold Deecken und Marlene Feyerabend, musikalisch begleitet wurden wir in der Kirche von Jonas Kaiser. Während des Gottesdienstes haben wir unsere Kerzen entzündet und sind dann nach draußen zu den Gedenkgräbern

gegangen, wo uns schließlich Klaus Feyerabend auf der Trompete begleitet hat. Es wurde bereits hell und auch der Nebel lichtete sich, eine ganz besondere Stimmung breitete sich aus! Der Tag erwachte zum Leben.

Am Ende des Gottesdienstes trafen wir - etwa 20 Besucher - uns im Walter-Spitta-Haus, wo diesmal Marlene und Klaus Feyerabend alles vorbereitet hatten. So erwartete uns der Duft von frisch gekochtem Kaffee und selbst gebackenem Brot und wir konnten uns am Buffet stärken.

Als meine Tochter und ich uns um kurz nach 8 Uhr auf den Heimweg machten, war ich irgendwie von einer ganz besonderen Stimmung erfüllt: alles war so friedlich! Die Sonne schien, es wollte ein wunderschöner Tag werden. Ich wollte noch mehr von diesen schönen Momenten einfangen, und da meine beiden Männer sowieso noch schliefen, schnappte ich, zu Hause angekommen, kurz entschlossen meine Laufschuhe und drehte meine Runde. Das war genau die richtige Entscheidung.

Ich danke allen dafür, die mir einen wunderbaren Tag beschert haben, an den ich noch lange denken werde! CK



Stichwort

Christi Himmelfahrt

Seit dem vierten Jahrhundert feiern Christen weltweit 40 Tage nach Ostern das Fest „Christi Himmelfahrt“. Biblische Grundlage ist neben dem Markus- und dem Lukasevangelium das erste Kapitel der Apostelgeschichte im Neuen Testament. Dort steht, dass der Auferstandene vor den Augen seiner Jünger „aufgehoben“ wurde: „Eine Wolke nahm ihn auf und entzog ihn ihren Blicken“ (Apostelgeschichte 1,9). Dies ist auch ein bevorzugtes Motiv in der bildenden Kunst.

Himmelfahrt wird allerdings in der Theologie kaum noch als „fantastische Reise“ verstanden. Der Himmel ist danach kein geografischer Ort, sondern der Herrschaftsbereich Gottes. Wenn es im Glaubensbekenntnis heißt: „...aufgefahren in den Himmel“, bedeutet dies nach christlichem Verständnis, dass der auferstandene Christus „bei Gott ist“. Himmelfahrt wird so auch als Symbol der Wandlung und der spirituellen Entwicklung der Persönlichkeit gedeutet. (GB)

Stichwort

PFINGSTEN

Pfingsten ist das „Fest des Heiligen Geistes“ und nach Weihnachten und Ostern das dritte Hauptfest des christlichen Kirchenjahres. Der Name geht auf das griechische Wort „pentekoste“ (der fünfzigste) zurück, weil das Pfingstfest seit etwa Ende des vierten Jahrhunderts fünfzig Tage nach Ostern gefeiert wird.

Die biblischen Berichte schildern nach Christi Auferstehung und Himmelfahrt eine neue Gemeinschaft der Jünger: „Sie wurden alle erfüllt von dem heiligen Geist und fingen an, zu predigen in anderen Sprachen“ (Apostelgeschichte 2,4). (GB)

Ü-Achtzig

An seinem
Arbeitsplatz in
Jaderberg:

**Wetterexper-
te und Chronist
Günther Dwehus**



Interview/Fotos:
Jürgen Seibt

Stolz bittet Günther Dwehus mich herein.

„Hier ist mein Arbeitszimmer, hier in diesem Regal befinden sich die Tagebücher mit meinen Wetteraufzeichnungen und dort der Arbeitstisch mit Computer“, erzählt der Senior.

Herr Dwehus, seit wann beobachten Sie das Wetter?

Ich beobachte seit meiner Kindheit das Wetter. Dazu wurden wir von den Eltern angehalten. Früher wohnten wir etwas außerhalb an der Jader Straße 60, also dort, wo heute Alto Kirchhoff als Diplom-Desi-

gner seinen Sitz hat. Der Schulweg war weit und wir mussten uns je nach beobachteter Wetterlage entsprechend anziehen. Ein Tagebuch führe ich seit den 1950er Jahren.

Was veranlasste Sie, das Wetter aufzuzeichnen?

Impressum

Der Gemeindebote

Herausgeber

verantwortlicher Redakteur
Redaktion

Mitarbeit

Layout & Anzeigenleiter
Auflage, Erscheinungsweise

Druck

Bezugspreis

Wollen Sie etwas in den nächsten Gemeindeboten bringen, dann schicken Sie uns dies möglichst bitte innerhalb einer Woche, nachdem Sie den **Gemeindeboten** erhalten haben oder spätestens bis zum angegebenen Einsendeschluss. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos wird keine Gewähr übernommen.

Einsendeschluss für den Juni 2015-Boten: 10. Mai 2015

Adresse: Ev.-Gemeindebote, z.H. Uwe Niggemeyer, Bollenhagener Str. 77, 26349 Jade oder
per email: uwe.niggemeyer@ev-kirche-jade.de

- : Ev.-Luth. Gemeindekirchenrat Jade, der Vorsitzende des Gemeindekirchenrates Uwe Niggemeyer, 26349 Jade, Bollenhagener Straße 77, Tel. 04454-20 69 82 6
- : Uwe Niggemeyer, 26349 Jade, Bollenhagener Str.77, Tel. 04454/20 69 82 6
- : Uwe Niggemeyer (UN), Claudia Kreutz (CK), Jürgen Seibt (JS), Elisabeth Terhaag (ET), Heinz-Werner Wessels (HWW), Waltraud Wessels(WW), Manfred Wiese (MW)
- Artikel, die mit Namen und dem Kürzel GB gekennzeichnet sind, sind entnommen aus „Der Gemeindebrief- Material- und Gestaltungshilfen“, Hrg.: Gemeinschaftswerk der Publizistik,
- : Pastor Berthold Deecken (BD), Günther Dwehus (GD),
- : Uwe Niggemeyer
- : 2200, 10x im Jahr
- : NOWE Druck, Rastede, Tel. 04402-25 81
- : kostenlos

Zur damaligen Zeit war es selbstverständlich, dass wir Kinder dem Vater bei den landwirtschaftlichen Arbeiten halfen und so „nebenbei“ die Natur mit Wind, Sonne oder Regen erlebten und erkennen lernten.

Als ich dann 1952 die Landwirtschaftliche Fachschule in Varel besuchte, war es mein Lehrer Dr. Horn, der mir die Vorteile eines Tagebuches überzeugend näher brachte.

So notiere ich seit 1960 neben Gegebenheiten wie „Heu gemacht“, „Gartenarbeit“ oder „unterwegs mit Freunden“ schon damals Wetterdaten in mein Tagebuch.

Was notierten Sie bei Ihren Wetterbeobachtungen?

Den Schulweg morgens und mittags wollten wir natürlich nicht halb erfroren und klitschenass, sondern „unbeschadet“ zurücklegen. Folglich wurden Handschuhe und warme Sachen bei kaltem Wetter und Regenzeug bei Regen angezogen. Der Blick zum Himmel ging mir schon damals in Fleisch und Blut über, so dass ich später die wetterkundigen Daten bloß noch ins Tagebuch eintragen musste.

Welche Hilfsmittel verwenden Sie für das Aufzeichnen des Wetters heute?

1998 bin ich auf den Computer umgestiegen. Alle Beobachtungen und Messungen werden seitdem eingegeben und in einer Datei gespeichert: zweimal täglich die Temperatur und die Niederschlagsmenge. Dafür habe ich eine Wetterstation gebaut und mit den Messgeräten ausgerüstet.

Sie sind der Wetterexperte von Jaderberg und haben das Seniorenalter von über 80 Jahren erreicht. Sie suchen nun einen Nachfolger.

Ich habe seit mehr als vierzig Jahren das Wetter regelmäßig beobachtet und studiert.

Mein großer Wunsch ist, dass das Wetter in Jaderberg und Jade auch künftig beobachtet und aufgezeichnet wird... Dafür findet sich vielleicht jemand mit etwas Liebe zur Natur.

Beim Einarbeiten in den Computer und in weitere Handgriffe bin ich selbstverständlich gerne behilflich.

Zur Kontaktaufnahme ist Herr Dwehus telefonisch unter 04454-284 und im Internet erreichbar unter guenther.dwehus@ewetel.net



Wetterstation mit eingebauten Messgeräten

Das Kirchenbüro ist umgezogen!

„Pastorenhaus“
Kastanienallee 2a

Büro heute

Gemeindezentrum

KiTa

BÜRO früher

Bürozeiten:

donnerstags 16.30 - 19.00 Uhr
freitags 10.00 - 12.00 Uhr

Ja, wo krabbeln sie denn?

- Suchen Sie gleichgesinnte Eltern? - Suchen Sie Kontakt zu anderen Müttern?
- Sind Sie neu in der Gemeinde?

Dann haben wir was für Sie:
„Krabbelgruppen“

In der Kirchengemeinde Jade gibt es inzwischen vier Krabbelgruppen, welche sich in ihrem eigenen Raum im Gemeindezentrum in Jaderberg treffen.

Hier die entsprechenden Termine:

„Lüttje Lü“
Mittwoch, 9:30 - 11:00
Alter: Nov. 13 - Feb 14

„Lüttje Stöppkes“
Mittwoch, 15:30 - 17:30
Alter: Jan 13 - Mai 13

„Jader Zwerge“
Freitag, 15:00 - 16:30
Alter: Juni 13 - Okt 13

„Krabbelkäfer“
Donnerstag, 9:30-11:00
Alter: Dez. 13 - Juni 14

Ansprechpartnerin für alle Gruppen ist Janina Seemann (04454-978480).

Abenteuer Kino in Jaderberg

Wer schon einmal eine Kinovorstellung im Gemeindehaus Jaderberg besucht hat, weiß, dass es ein unterhaltsamer Abend wird.

Man wird am Eingang freundlich begrüßt, kann sich auf den Weg zum Sitzplatz noch mit einem Getränk versorgen (muss es aber nicht) und setzt sich dann auf einen Stuhl. In greifbarer Nähe warten immer Leckereien für Zwischendurch und dann gibt es auch schon eine kurze Einführung in den Filmabend. Irgendeine Besucherin oder ein Besucher bekommt noch ein Überraschungsgeschenk, das anhand der Eintrittskarte ausgelost wird. Das Licht wird ausgeschaltet und der Vorfilm beginnt. Es gibt immer einen Kurzfilm vorab. Kurzweilig, lustig, nachdenklich, spannend oder einfach interessant – fehlen sollten diese auf keinen Fall! Und schon startet der Abendfilm.

Da sind wir dann beim Thema. Filmtitel können abschrecken. In der Regel geht man wegen eines besonders schönen oder spannenden oder witzigen Film ins Kino. Interessant sind sie alle. Aber was passiert, wenn in der Ankündigung

schon geschrieben ist, dass es sich um eine Dokumentation handelt? Und dann noch um eine über das Lernen? Etwas Abschreckenderes (abgesehen von Horror oder Science Fiction) kann ich mir kaum vorstellen. Und nicht nur ich, wie mir der Besuch der letzten Vorstellung zeigte. Ich gebe zu, hätte ich nicht schon eine Kinderbetreuung organisiert und mich mit einer Freundin zum Kino verabredet, wäre ich nicht gegangen. Aber gut, das Drumherum ist ja immer sehr nett, ich machte mich auf den Weg. Trotz der knappen Ankunftszeit waren wir die ersten Gäste, es trafen aber entgegen aller Spekulationen noch weitere Gäste ein und es ging los.

Der Titel des Films „Alphabet“ war nicht sehr aussagekräftig. Aber was dann gezeigt wurde, lässt mich nicht mehr los. Eine ausgesprochen spannende Dokumentation wie Lernen funktioniert - nämlich in erster Linie über Neugier - und wie schnell wir das Lernen verlernen. Beispiele aus der ganzen Welt werden gezeigt, Wissenschaftler kommen zu Wort

und dann --- eine Unterbrechung. Man muss wissen, dass es während des Kinoabends eine Pause gibt. An diesem Abend wird Tee und Brot angeboten.

Während der Pausengespräche merke ich schnell, dass der Film nicht nur mich ins Grübeln bringt. Und schwups geht es weiter mit der Filmvorführung. Wie funktionieren Bildungssysteme und was wird daraus gemacht (Konkurrenz von Bildungseinrichtungen – wie sieht der Wettbewerb aus) und wie geht es den Menschen damit.

Am Ende des Films bedanke ich mich bei der Filmvorführerin vom „Mobilen Kino“, dass sie es gewagt haben diesen Film in ihr Angebot aufzunehmen. Er ist absolut empfehlenswert und wertvoll! Der österreichische Filmemacher Erwin Wagenhofer hat diesen Film 2013 veröffentlicht.

Ich möchte Mut machen, sich auf das Abenteuer „Mobiles Kino“ einzulassen. Ab Herbst wird es sicherlich wieder vier Filmeabende geben.

ET

Zeit zum Rätseln und Lachen

Hier die Lösung zu unserem Rätsel im April-Gemeindeboten

Na, hatten Sie alle Wörter gefunden?

Übrigens: Ihr 12. Treffer „FKK“ war nicht eingeplant!

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O
1	N	T	A	A	S	F	R	U	E	H	L	I	N	G	H
2	A	T	T	S	E	N	L	E	G	O	V	R	E	E	S
3	R	G	T	Z	U	I	O	P	P	Q	W	E	E	O	G
4	Z	B	B	L	U	E	T	E	S	S	D	D	N	B	R
5	I	N	J	J	H	G	F	D	D	S	D	N	A	D	I
6	S	W	E	I	D	E	N	X	Y	Z	E	D	H	H	L
7	S	M	A	A	S	D	F	D	S	N	E	D	M	D	L
8	E	W	A	S	D	D	F	F	S	W	G	G	U	G	K
9	K	U	C	K	U	C	K	T	E	X	S	E	A	G	O
10	F	W	E	R	T	Z	R	T	Y	X	X	C	B	B	H
11	G	K	J	H	G	A	T	T	G	H	J	K	I	L	L
12	H	J	K	L	H	E	N	B	T	T	Z	U	A	I	E
13	J	B	B	L	G	A	R	T	E	N	S	A	M	D	S
14	K	S	G	A	R	T	E	N	M	O	E	B	E	L	V

**Getauft wurden:**

- **Bryan Hekert**, Außendeicher Straße 41, 26349 Jade
- **Janneke Janßen**, Kreuzmoorstraße 11, 26349 Jade

„Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“
(Johannes 8,12)

**Wir haben Abschied genommen von:**

- **Irmtraud Agnes Fullatschek**, Grenzstraße 17, 26349 Jaderberg (85)
- **Heiko Wemken**, Erlenweg 3, 26180 Rastede (56)
- **Herta Stührenberg**, ehemals Ulmenweg 3, 26349 Jaderberg (91)

Die Redaktion weist erneut darauf hin, dass uns obige Daten geliefert werden, d.h., wenn Daten fehlen oder unrichtig sind, fällt dies nicht in die Zuständigkeit der Redaktion.


**Das Hilfetelefon
„Gewalt gegen Frauen“**

ist 365 Tage im Jahr rund um die Uhr erreichbar. Es ist das erste bundesweite Beratungsangebot für Frauen, die von Gewalt betroffen sind. Unter der Nummer

08000 116 016

und über Online-Beratung (www.hilfetelefon.de) können sich Betroffene, aber auch Angehörige, Freunde sowie Fachkräfte anonym und kostenfrei beraten lassen. Qualifizierte Beraterinnen stehen den Anrufenden vertraulich zur Seite und vermitteln sie bei Bedarf an Unterstützungsangebote vor Ort.



Am 10. Mai ist Muttertag!

Achtung, Jaderberger Gemeindeboten-Austräger!

Der nächste Gemeindebote erscheint am

Freitag, 22. Mai 2015

und kann ab 15.00 Uhr im Gemeindezentrum abgeholt werden.

Das Gemeindezentrum ist zum Abholen außerdem geöffnet dienstags 9-11.00 und 16.00-18.00, mittwochs 9.30-11.00 +15.30-17.00, donnerstags 9.30-11.00, freitags 15.00-16.30.



Termine in Kurzfassung

„Walter-Spitta-Haus“ Jade und Trinitatiskirche

„**Jader Spinn- und Klönkreis**“: macht Sommerpause, Informationen: Gerlinde Gramberg, 04454-396, Mail: gramberg@tele2.de

Der Jader Kindertreff „JaKi“ ist im neuen Haus seit dem 25.4. wieder geöffnet!
(siehe Seite 5)

Gospelchor „Die Amatöne“: donnerstags von 19.45 - 21.45 Uhr, Trinitatiskirche Jade, Leitung: Jonas Kaiser (04454-97 89 136) www.amatoene.de

Gemeindezentrum Jaderberg

„**Jugend-Café**“: pausiert zur Zeit, Informationen: Conny Birkenbusch (04454-918028)

Kinder- und Erwachsenenbücherei: Öffnungszeiten: dienstags von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr und von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr. Leitung: Anne Pargmann (04454-918008) Mail: buecherei@ev-kirche-jade.de

Theaterratten & Co: Informationen: Elisabeth Terhaag (04454-948767)

Handarbeitskreis: macht Sommerpause, Informationen: Angelika Reuter (04454-948950; Angelika@Reuter-Jaderberg.de)

Krabbelgruppen

„**Lüttje Lü**“: mittwochs 9.30-11.00, Alter: Nov. 2013 - Febr. 2014

„**Lüttje Stöppkes**“: mittwochs von 15.30 - 17.30 Uhr, Alter: Jan. 2013 - Mai 2013,

„**Jader Zwerge**“: freitags 15.00 - 16.30 Uhr, Alter: Juni 2013 bis Oktober 2013,

„**Krabbelkäfer**“: donnerstags 9.30 - 11.00, Alter: Juni 14 - Dezember 14

Ansprechpartnerin für alle Gruppen: Janina Seemann (04454 978480)

„**Schnuppergruppe der Ev. Kirchengemeinde**“: (ab 2 Jahre) mittwochs von 15.00 - 17.00 Uhr (Info: Waltraud Wessels, KiTa-Tel. 04454-978787)

„**Der „Lange Tisch“**“: freitags, Bahnweg 5, Jaderberg

- Kaffeetafel : 11.00 - 13.45
 - Lebensmittelausgabe : 12.00 - 14.00
 - Fahrradwerkstatt : 12.00 - 14.00
 - „Stöberstübchen“ : dienstags 15 - 17.00, freitags 11 - 13.00
- Informationen bei Pastor Berthold Deecken, 04454-212 (Leitung)

Besuchsdienst: Informationen: Angelika Fricke (04454-948894)

Technik-Gruppe: Informationen: Heinz Werner Wessels (04454-1555) www.ev-technikgruppe-jade.de

Konfirmandenunterricht

Pastor Berthold Deecken hat für die Konfirmanden eine eigene Seite erstellt. Dort werden von ihm alle Daten für die Konfirmanden zur Verfügung gestellt. Sie finden die Seite unter

www.konfijade.de

Diakonisches Werk Wesermarsch

- Allgemeine Sozialberatung
- Schuldnerberatung
- Mutter-Kind-Kurberatung

Mittelweg 5, 26954 Nordenham

Telefon: 04731-36 05 41

Fax : 04731-36 06 27

Mail: diakonisches-werk-nordenham@t-online.de

Die Sippenstunden des Pfadfinder-Stammes „Jadeburg“



Die aktuellen Termine findet ihr/ finden Sie auf der Website

www.jadeburg.de



Service-Team: pausiert

Treff der Gruppensprecher/innen: Infos: Marion Mondorf-Krumeich, Tel. 04454-1432 oder unter www.ev-kirche-jade.de bei „Gruppen“

„**Familien- und Kinderservicebüro der Gemeinde Jade**“ und „**Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Jade**“ **Sanja Blanke**, Tiergartenstraße 52, 26349 Jade-Jaderberg, Tel. 04454-80 89 55, Mobil: 0174-99 354 88, Fax: 04454-97 97 58, Email: s.blanke@gemeinde-jade.de

Sprechzeiten: Mo und Do 8.00 - 12.00, Di 8.00 - 12.30 und 13.00 - 16.00

Die **Elternberaterinnen Sanja Blanke und Birgit Bruns** erreichen Sie unter obiger Adresse.

Kleiderkammer des DRK: dienstags 15-18.00, Bahnweg 5

Langer Tisch



Spendenkonto:

Raiba Varel-Nordenham e.G.

IBAN DE 35 2826 2673 000 190

38 00

BIC GENODEF1VAR

Kennwort: 2618 Langer Tisch

Alles ist vergänglich!

Es wäre unfair zu fragen, was Sie hier sehen, denn das wüssten wohl nur noch wenige von Ihnen.

Auf dem Bild sehen Sie rechts die alte Schule (das spätere Gemeindehaus) in Jade und links das alte Küsterhaus.

Der Eisenzaun ist schon lange durch eine Hecke ersetzt. Der Junge bewegt sich also auf dem Friedhof.

(Foto vor 1970)



Wichtige Adressen



www.ev-kirche-jade.de

Uwe Niggemeyer

(Vors. des Gemeindekirchenrates)

Berthold Deecken

(Pastor)

Jürgen Hartmann

(Küster/Friedhofswärter)

Gemeindebüro

(Ursula Lüttringhaus, Kirchenbürosekretärin)

Evangelische Kindertagesstätte

(Waltraud Wessels, Leiterin der KiTa)

„Förderverein Ev. Kindertagesstätte Jaderberg e.V.“

Zwaantje Meyer (Vorsitzende)

Förderverein „Lebendige Gemeinde“

Nathalie Kaiser (Vorsitzende)

Gemeindebotenverteilung in Jaderberg

Gemeindebotenverteilung in Jade und „umzu“

Bollenhagener Str. 77, Tel. 04454/20 69 82 6

uwe.niggemeyer@ev-kirche-jade.de

Kirchweg 10, Tel. 04454-212

[email: berthold.deecken@ev-kirche-jade.de](mailto:berthold.deecken@ev-kirche-jade.de)

Jader Straße 36, Tel. Friedhof: 04454-96 88 77 3

oder 0152-25 80 11 66;

[email: juergen@hartmann-jade.de](mailto:juergen@hartmann-jade.de)

Kastanienallee 2

Do. 16.30 - 19.00, Fr. 10.00 - 12.00 geöffnet

Tel. 04454/948020/ Fax 04454 / 948022

[email: Kirchenbuero.Jade@kirche-oldenburg.de](mailto:Kirchenbuero.Jade@kirche-oldenburg.de)

Kastanienallee 2 Tel. 04454/1880 oder 978787

Fax 04454 / 979025

[email: kita.jaderberg@kirche-oldenburg.de](mailto:kita.jaderberg@kirche-oldenburg.de)

Weidenweg 16, Tel. 04454-97 89 136

kaiser.najo@me.com

Konto des Vereins:

IBAN: DE 12 280 200 50 96 83 67 88 00

BIC: OLBOODEH2XXX

Weidenweg 16, Tel. 04454-97 89 136

kaiser.najo@me.com

Konto des Vereins:

IBAN: DE 75 2802 0050 9684 2521 00

BIC: OLBOODEH2XXX

Margarete und Jürgen Seibt, Tel. 04454-1490

[email: seibt.jade@web.de](mailto:seibt.jade@web.de)

Uwe Niggemeyer, Tel. 04454-20 69 82 6